

Die Wahl der Landtagsabgeordneten betreffend.

Mit Bezugnahme auf unsere „vorläufige Anzeige“ schlagen wir hiermit als Landtagsabgeordnete vor:

Für die Iste Kammer

Herrn Buchhändler **Heinrich Brockhaus**,
= Kramermeister **Pöppe**.

Zur 2ten Kammer

= Prof. Dr. **Harles** für die innere Stadt (23. Bezirk),
= Kaufmann **Gustav Sarkort** für die innere Vorstadt mit Ausnahme der Serbergasse (24. Bezirk),
= Bürgermeister **Koch** für die Serbergasse, den neuen Anbau (Br.-Gat. Abtheil. B. von Nr. 1 bis mit 271. 22. Bezirk) und die zu diesem Bezirke geschlagenen Dörfer.

Leipzig am 29. September 1849.

Der deutsche constitutionelle Verein.

Landtagswahlen.

Denjenigen, welche wie wir, als Hauptaufgabe des nächsten Landtags das Zustandekommen des deutschen Bundesstaates mit Volksvertretung

erkennen, empfehlen wir folgende Candidaten:

für die I. Kammer

Kaufmann **Gustav Sarkort**,
Buchhändler **Karl Reimer**;

für die II. Kammer

22. Bezirk (neuer Anbau, Serbergasse und Dorfschaften): Bürgermeister **Koch**;

23. " (innere Stadt):

24. " (innere Vorstädte ohne Serbergasse): Professor **Carl Biedermann**.

Leipzig 2. October 1849.

Im Auftrag

Dittrich. Fleischer. Frey. Mayer.

An unsere Mitbürger in Sachen der Landtagswahlen.

Auf Grund der seiner Zeit stattgefundenen Vereinigung zu folgendem Wählerprogramm:

„Männer verschiedener Berufskreise, wie verschiedener politischer Schattirungen, haben sich vereinigt, bei den bevorstehenden Landtagswahlen in ihren Kreisen dahin zu wirken, daß das Gesamtwohl des Volkes und nicht einseitige Parteibestrebungen entscheide. Sie wünschen Männer gewählt, deren Charakter, Befähigung und unabhängige Stellung dafür bürgen, daß sie dem sächsischen Volke als Vertreter nützen und Ehre machen, und deren Einsicht und Gewissen vertrauensvoll überlassen werden kann, in den hochwichtigen Fragen der Zeit die rechte Lösung zu finden; Männer, welche die volle Bedeutung der deutschen Verfassungsfrage zu würdigen wissen und auch hier sich für den Weg entscheiden werden, von dem sie je nach Lage der Zeit erkennen, daß er dem Wohle, der Größe und Würde des deutschen Vaterlandes der entsprechendste sei und ihm die erwünschteste Zukunft anbahne; Männer, die dahin streben, daß das Gute aus alter und neuer Zeit erhalten, harmonisch verknüpft und geistvoll entwickelt werde; daß eine weite, verbürgte Volksfreiheit unter dem Schutze einer starken Regierung und eines politisch gereiften Volksgestes blühe; daß für die Wunden im geistigen und materiellen Leben des Volkes die rechte Heilung gewonnen, den Tugenden Sachsens: Bildung und Gewerbefleiß, treue Förderung gesichert, und in friedlicher Eintracht, auf den Wegen des Rechtes, der Ehre und Sittlichkeit, für die Zukunft des Landes gewirkt werde. Derartige Wahlen würden die beste Vertheidigung des Wahlgesetzes gegen eine grundsätzliche Aenderung desselben bilden.“

werden hiermit zu Landtagsabgeordneten vorgeschlagen:

Für die I. Kammer: Herr Prof. Dr. **Harles**.

= Buchhändler **Heinrich Brockhaus**.

Für die II. Kammer: Herr Messerschmiedemeister **C. Löwe** (innere Stadt).

= (innere Vorstadt).

= Generalconsul **Dufour** (Serbergasse, äußere Vorstadt und Dorfschaften).

Leipzig den 8. October 1849.

Im Auftrag:

Adv. Emm. Anschütz. E. Avenarius. F. Buchheim. Prof. F. Bülow. G. E. Dauthe.

F. Aug. Engelhardt, Schuhmachermeister. Ed. Engelmann, Schmiedemeister.

*) Der von uns für die „innere Vorstadt“ vorgeschlagene Herr Stadtrath Otto Gruner hat zu unserm Bedauern die Candidatur abgelehnt.

Dienstag am 9. October Abends 7 Uhr

Versammlung des Volksvereins im Schützenhause.

Besprechung der Landtagswahlen.

Alle Sämmtliche Wähler der Stadt und Umgegend werden zu dieser Verhandlung freundlich eingeladen.

Der Vorstand.